



Zahl: 004-1/2014/Ko

Wilhelmsburg, 02.10.2014

Betrifft: 5. Gemeinderatssitzung des Jahres 2014.

Protokoll

über die Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, dem 02.10.2014, im Gasthaus Franzl (Extrazimmer), Bahnhofstraße 27.

Sitzungsbeginn: 18.30 Uhr

Ende: 20.40 Uhr

Anwesende:

Bürgermeister Rudolf Ameisbichler
Vizebürgermeister Willibald Wltschek

Stadträte:

Markus Berger, Christine Choholka, Norbert Damböck, Christian Brödl, Andreas Fertner

Gemeinderäte:

Johanna Berger-Wesselak, Bernhard Billensteiner, Robert Gabath, Günther Hieß, Gerald Manhart, Herbert Müllner, Sylvia Müllner, Eva Prischl, Simone Polzer, Thomas Weissenböck, Johann Grassmann, Margarete Hirn, Hanspeter Scheiber, Mag. Wilhelm Schreiber, Michaela Waxenegger, Alfred Zauner, Christian Brenner, Herbert Rupprechter, Helmut Weininger

Entschuldigt: GR Thomas Fischer, GR Markus Holzer, GR Sabine Hippmann MAS, CMC

Schriftführer: Stadtamtsdirektor Reinhard Kotheck, akad. VM

Herr Bürgermeister Rudolf Ameisbichler begrüßt die Damen und Herren des Gemeinderates sowie den Referenten Herrn Christian Winkler und dessen Mitarbeiterin Frau Dipl.Ing. Karolina Panzenböck.

Referat/Bericht über die Konzeptumsetzung
„Spielraumkonzept Wilhelmsburg“
Christian Winkler, Landschaftsplanung Mostviertel-Austria

Herr Bürgermeister Rudolf Ameisbichler dankt dem Referenten und dessen Mitarbeiterin für den interessanten Vortrag und die Professionalität der Projekterarbeitung. Herr STR Norbert Damböck schließt sich den Dankesworten an.

Den Fraktionen wird die vorgestellte PowerPoint-Präsentation als schriftliche Projektunterlage übergeben.

Tagesordnung:

Der Vorsitzende stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß unter Anschluss der Tagesordnung eingeladen wurde.

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt, zur Tagesordnung werden gemäß § 46 Abs. 3 NÖ GO 1973 vier Dringlichkeitsanträge eingebracht (Beilagen 1-4):

STR Christine Choholka

- Heizkostenzuschuss 2014/2015

Dieser Dringlichkeitsantrag wird einstimmig unter dem Tagesordnungspunkt 21a in die Tagesordnung aufgenommen.

GR Christian Brenner

- Neutralität statt Beteiligung an Sanktionen
- Sicherstellung des Katastrophenschutzes
- Verbot der Unterbringung von Asylanten in privaten Einrichtungen

Die Aufnahme dieser Tagesordnungspunkte wird mehrheitlich mit den Stimmen von SPÖ abgelehnt, ÖVP und FPÖ stimmen jeweils für die Aufnahme in die Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis: 15:11

Die Tagesordnungspunkte 6 und 22 werden vom Vorsitzenden gemäß § 47 Abs. 3 NÖ GO 1973 in nichtöffentliche Sitzung verwiesen.

Der Tagesordnungspunkt 15 wird vom Bürgermeister gemäß § 46 Abs. 2 NÖ GO 1973 abgesetzt.

Berichterstatter und Antragsteller Bürgermeister Rudolf Ameisbichler

1.) Ko;

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

Herr Bürgermeister Rudolf Ameisbichler stellt die Beschlussfähigkeit gem. § 48 Abs. 1 NÖ GO 1973 fest. Der Gemeinderat zählt 29 Mitglieder, anwesend sind 26, die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.

2.) Ko;

Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift (Sitzungsprotokoll) der letzten Sitzung vom 26.06.2014.

Auf die Verlesung des Protokolls der Gemeinderatssitzung wird einstimmig verzichtet, gegen den Inhalt des Sitzungsprotokolls wurden keine schriftlichen Einwendungen erhoben, dieses gilt somit gem. § 53 Abs. 5 NÖ GO 1973 als genehmigt.

3.) Ko, Hö;

Angesagte Sitzung des Prüfungsausschusses am 03.07.2014 – Vorlage des Sitzungsprotokolls über die Prüfung mit den schriftlichen Äußerungen des Bürgermeisters und des Kassenverwalters an den Gemeinderat gemäß § 82 Abs. 3 NÖ GO 1973.

Herr Bürgermeister Rudolf Ameisbichler ersucht den Ausschussvorsitzenden Herrn GR Mag. Wilhelm Schreiber um dessen Bericht zum Prüfergebnis. Herr GR Mag. Wilhelm Schreiber stellt dem Gemeinderat das Prüfergebnis gemäß Niederschrift vom 03.07.2014 (Beilage 5) vollinhaltlich vor.

Zum Projekt „Sanierungsmaßnahme der Oberen Hauptstraße“ dankt der Vorsitzende des Prüfungsausschusses allen Beteiligten und Verantwortlichen für den reibungslosen Projektablauf.

Zur Thematik „Repräsentationsausgaben Gemeinderat“ schlägt Herr StADir. Reinhard Kothek vor, über Ausgaben „Repräsentation Gemeinderat“ im Finanzausschuss zu berichten und zu befinden. Zur Niederschrift des Prüfungsausschusses liegt eine schriftliche Stellungnahme des Bürgermeisters und des Kassenverwalters gemäß § 82 Abs. 3 NÖ GO 1973 (Beilage 6) vor, die Prüfergebnisse werden in den Stellungnahmen zur Kenntnis genommen.

4.) PZ.: 1905/14/Hö;

Austrian Anadi Bank AG (vormals Hypo Alpe-Adria-Bank AG) – Erhöhung des Aufschlages auf den Zinsindikator für zwei Darlehen (Nr. 789.964-017 und 789.965-013).

Der Bürgermeister bringt den Mitgliedern des Gemeinderates das Schreiben der Hypo Alpe-Adria-Bank AG (in Nachfolge Austrian Anadi Bank AG), Domgasse 5, 9020 Klagenfurt, vom 26.05.2014, zur Kenntnis, worin die Erhöhung des Aufschlages auf den Zinsindikator (6-Monats-EURIBOR) von bisher 0,072 auf neu 0,650 Prozentpunkte p.a. ab 01.07.2014 auf Grund der aktuellen Refinanzierungskosten bzw. der derzeit herrschenden Marktsituation mitgeteilt wird. Betroffen davon sind die Darlehen Nr. 789.965-013 (WVA BA06) und 789.964.017 (ABA BA08).

Die weiteren vertraglichen Vereinbarungen sind in dem vorliegenden Side-Letter enthalten.

Die Erhöhung der Zinsindikatoren wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

5.) PZ.: 2457,2458/14/Hö;

Sparkasse NÖ Mitte West AG:

- Konditionsanpassung beim Darlehen Nr. 0162-405260 (ABA BA05)
- Erhöhung des Kassenkredites gemäß § 79 NÖ GO 1973 und Reduzierung des Zinssatzes für den Kassenkredit auf dem Girokonto Nr. 0100-026335

Der Bürgermeister berichtet über ein stattgefundenes Gespräch mit den Vertretern der Sparkasse NÖ Mitte West AG, Herrn Franz Böswarth und Herrn Hannes Tränker, vom 01.07.2014 mit folgendem Ergebnis:

Darlehen Nr. 0162-405260 (ABA BA05):

- Senkung des Aufschlages auf den Zinsindikator (6-Monats-EURIBOR) von bisher 1,500 auf neu 0,950 Prozentpunkte p.a. ab 01.07.2014 bis 30.06.2015. Nach diesem Zeitraum sollen Neuverhandlungen geführt werden.

Girokonto IBAN AT91 2025 6001 0002 6335:

- Erhöhung des Kassenkredites von bisher € 849.000,00 auf neu € 900.000,00 mit Wirksamkeit ab Beschlussfassung des Gemeinderates.
- Senkung des Aufschlages auf den Sollzinsindikator (3-Monats-EURIBOR) von bisher 1,500 auf neu 0,950 Prozentpunkte p.a. ab 01.07.2014 bis 30.06.2015. Nach diesem Zeitraum sollen Neuverhandlungen geführt werden.

Sämtliche vertragliche Änderungen wurden seitens der Bank mit Schreiben vom 03.07.2014 und 01.07.2014 bestätigt, diesen wird seitens des Gemeinderates die einstimmige Zustimmung erteilt.

6.) nichtöffentlicher Sitzungsteil;

Zum nachfolgenden TOP 7 erklärt sich Herr GR Alfred Zauner als befangen, verlässt den Sitzungssaal und nimmt an der Beratung und Beschlussfassung nicht teil.

7.) PZ.: 1049/14/Bau;

Liegenschaftsangelegenheiten.

Zum vorliegenden Ansuchen von Herrn GR Alfred Zauner, Wolkersberg 1, vom 26.08.2014 um

Anpachtung des Grundstückes Nr. 889, KG Wilhelmsburg, im Ausmaß von 2,8671 ha, berichtet der Bürgermeister darüber, dass die Liegenschaft zuletzt an Herrn Martin Stiefsohn, Wilhelmsburg, Reith 1, verpachtet wurde und der seinerzeit abgeschlossene befristete Pachtvertrag mit der Begründung einer jeglichen Verfügbarkeit über die Liegenschaft „als Ersatzgrundstück für mögliche Grundverhandlungen“ mit Ende der Pachtdauer 31.12.2013 nicht neuerlich verpachtet wurde. Ob dieser Tatsache ist somit dem bisherigen Pächter ein „Vorrecht“ bei neuerlicher Grundverpachtung und landwirtschaftlicher Nutzung einzuräumen. Mit Herrn Martin Stiefsohn wurden zwischenzeitig Gespräche geführt und dieser bekundete sein Interesse an einer weiteren Bewirtschaftung der gemeindeeigenen Flächen. Im Hinblick auf EU-Förderungen, welche einen Verpflichtungszeitraum für ÖPUL-Maßnahmen für die Dauer von sechs Jahren als verpflichtend vorgeben, soll zwischen den Vertragsparteien auch ein sechsjähriger Verpachtungszeitraum vereinbart werden. Die Stadtgemeinde Wilhelmsburg als Verpächterin sichert sich jedoch vertraglich eine jederzeitige Aufkündigung des Pachtverhältnisses bei Eigenbedarf der Liegenschaft. Sämtliche weitere Vertragsinhalte liegen dem Gemeinderat bereits zum Zeitpunkt der Beschlussfassung im Originalwortlaut vor. Dem Pachtvertrag zwischen der Stadtgemeinde Wilhelmsburg als Verpächterin und Herrn Martin Stiefsohn als Pächter wird einstimmig zugestimmt.

8.) Ko;

Berichterstattung über vorliegende Stellungnahmen zu den eingebrachten Resolutionsanträgen.

- Gegen den Ausbau von Atomkraftwerken und gegen die Errichtung von Atommüllendlagern in Tschechien
- Mehr Öffentlicher Verkehr mit hoher Qualität

Herr Bürgermeister Rudolf Ameisbichler verweist auf die vorliegenden Beantwortungen der Ministerien und zuständigen Landesdienststellen, die umfangreichen Beantwortungen liegen den Sitzungsunterlagen bei. Aufgrund der Kenntnis der Beantwortungen wird von weiteren Ausführungen abgesehen.

9.) PZ.: 2733/14/Ko;

Resolutionsantrag „Städte neu denken – Finanzen, Bildung, Soziales“.

Der Bürgermeister berichtet über die im Rahmen des Österr. Städtetages 2014 beschlossene Resolution und das Ersuchen der Landesgruppe NÖ des Österreichischen Städtebundes die Forderungen auch seitens der NÖ Gemeinden durch eine entsprechende Beschlussfassung zu unterstützen.

Der im Originalwortlaut vorliegende Resolutionsantrag erhält die einstimmige Zustimmung des Gemeinderates.

10.) Ko;

Verein Wilhelmsburger Geschirr-Museum – Ausbezahlung der Jahressubvention als Kulturträger; nachträgliche Beschlussfassung.

Herr Bürgermeister Rudolf Ameisbichler berichtet, dass am 04.07.2014 die Subvention in der Höhe von € 8.000,00 an das Wilhelmsburger Geschirr-Museum aufgrund der Wiedereröffnung ausbezahlt wurde und stellt gleichzeitig den Antrag auf nachträgliche Beschlussfassung.

Die Mitglieder des Gemeinderates stimmen einstimmig für die Ausbezahlung der Jahressubvention.

11.) Ko, Se;

Gemeinderatswahl 2015 – Festsetzung der Entschädigung für die Mitglieder der Wahlbehörden.

Der Beantragung um Festsetzung der Entschädigung für die Mitglieder der Gemeinde-, Sprengel- und besonderen (fliegenden) Wahlbehörden in der Höhe von € 20,00 (GR-Wahl 2010 € 16,00) pro Person/Tag wird einstimmig zugestimmt.

12.) Ko, Bau;

Siedlungsbebauung Dingelberg – Fortführung der Aufschließungen; Beauftragung der Angebotsausschreibungen.

Der Vorsitzende verweist auf eine am 09.09.2014 stattgefundene Besprechung der Gemeindeverantwortlichen mit dem Büro Zieritz + Partner ZT GmbH., 3100 St. Pölten, Europaplatz 7, über die weitere Vorgehensweise und bautechnischen Maßnahmen. Der Vertreter des Büros Zieritz + Partner, Herr DI Thomas Moritz, stellte hierbei das Aufschließungsprojekt für die Baumaßnahmen ausführlich vor. Zu den einzelnen Bauprojekten wurde basierend auf dem Preisspiegel 2013 eine Grobkostenschätzung mit Schreiben vom 19.04.2013 ausgearbeitet und der Stadtgemeinde vorgelegt. Demnach sind zur Preisbasis 01.04.2013 folgende Herstellungskosten exkl. MWSt. im Rahmen einer durchzuführenden Ausschreibung zu erwarten:

- | | |
|--|--------------|
| • Straßenbau Dingelberg Straße 5 | € 150.000,00 |
| • Abwasserbeseitigungsanlage Dingelberg Straße 5 | € 255.000,00 |
| • Wasserversorgungsanlage Dingelberg Straße 5 | € 55.000,00 |

Hinsichtlich der Finanzierung stellt der Bürgermeister den Mitgliedern des Gemeinderates basierend auf den Vorbesprechungen folgendes Konzept vor:

- Finanzierung des Straßenbaues in den Jahren 2015 und 2016 zu jeweils € 75.000,00
- Abwasserversorgungsanlage – Projekteinreichung zur Inanspruchnahme einer Förderung und Finanzierung über Darlehensaufnahme mit einer Laufzeit von 20 Jahren (Direktförderung im Ausmaß von ca. 13-15 %)
- Wasserversorgungsanlage – teilweise Inhouse-Vergabe an das Städtische Wasserwerk, Projektfinanzierung über Darlehensaufnahme, Laufzeit 20 Jahre – keine Fördereinreichung aufgrund des geringen verbleibenden Auftragsvolumens

Mit der Ausschreibung der drei Auftragsbereiche wird das Büro Zieritz + Partner beauftragt. Mit den Bauarbeiten, insbesondere der Errichtung eines Stichkanales, soll bereits aufgrund des Fortschrittes der Siedlungsbebauung im heurigen Jahr begonnen werden. Der übrige Baufortschritt erstreckt sich auf die Jahre 2015 und 2016. Die vorliegenden Ausschreibungen sind so aufgebaut, dass keine Verpflichtung zum Abruf der Gesamtleistung besteht.

Der Gemeinderat spricht sich einstimmig für die Fortführung der Baumaßnahmen Siedlungsbebauung Dingelberg sowie der vorgeschlagenen Finanzierung aus. Die Vergabe der Bauleistungen erfolgt nach dem Billigstbieterprinzip.

Berichterstatter und Antragsteller STR Andreas Fertner

13.) Bau;

Aufschließung Dingelberg, Straße 5 – Beschlussfassung einer Verordnung betreffend Vorauszahlungen auf die Aufschließungsabgabe gem. § 38 Abs. 2 NÖ BO 1996.

Zur Sicherstellung einer geordneten Finanzierung der zu errichtenden Gemeindestraße im Bereich Dingelberg sollen entsprechend des im Originalwortlaut vorliegenden Verordnungsentwurfes Vorauszahlungen auf die Aufschließungsabgabe in der Höhe von 80% vorgeschrieben und eingehoben werden.

Der Gemeinderat erteilt dem Verordnungsentwurf (Beilage 7) einstimmig die Zustimmung.

14.) PZ.: 2651/14/Se;

Güterweg „Schwarz“ – der Gemeinderat stimmt der Genehmigung des Teilungsplanes und der Übernahme des neugeschaffenen Grundstückes 296/2, KG Kreisbach, in das öffentliche Gut der Stadtgemeinde Wilhelmsburg lt. vorliegender Unterlagen des Vermessungsbüros Dipl. Ing. Schubert Ziviltechniker GmbH., 3100 St. Pölten, Kremser Landstraße 2, GZ: 15010B, einstimmig zu.

15.) abgesetzt;

Berichterstatter und Antragsteller STR Norbert Damböck

16.) PZ.: 1731/14/Bau;

Freibad – Herr STR Norbert Damböck beantragt den Abschluss einer Wartungsvereinbarung für die Kassenanlage mit der Fa. Portalum GmbH., 6850 Dornbirn, Riedgasse 50. Die Vereinbarung liegt dem Gemeinderat zum Zeitpunkt der Befassung im Originalwortlaut vor und schließt jeweils einen jährlichen Wartungszeitraum von sieben Monaten zu einer monatlichen Wartungsgebühr von € 160,20 ein. Die Vereinbarung wird auf die Dauer von 12 Monaten fest geschlossen und verlängert sich jeweils um ein Jahr, wenn diese nicht von einer der beiden Parteien mit einer Frist von zwei Monaten zum jeweiligen Vereinbarungsende gekündigt wird.

Der Gemeinderat stimmt dem Abschluss der Wartungsvereinbarung samt allen vertraglichen Inhalten einstimmig zu.

17.) PZ.: 2986/14/Bau;

Sporthalle – der Referent berichtet dem Gemeinderat über ein Ansuchen der TurnUnion Wilhelmsburg vom 25.08.2014 um Benützung der Sporthalle ohne Hallenwartbetreuung.

Die Sonderregelung für den Handballverein Wilhelmsburg stellte einen befristeten Pilotversuch dar, welcher zwischenzeitig bereits ausgelaufen ist, und es wurde diese Ausnahmeregelung auch mit der Vielzahl von Hallenstunden durch den Verein Wilhelmsburger Handballer begründet.

Herr STR Norbert Damböck stellt unter Hinweis auf ausführliche Beratungen im zuständigen Ausschuss und im Stadtrat (einstimmige Ablehnung) den Antrag dem Ansuchen der TurnUnion nicht näher zu treten.

Gegen diese Vorgehensweise stimmt Frau GR Margaret Hirn (ÖVP), alle weiteren Mitglieder des Gemeinderates erteilen dem Antrag ihre Zustimmung.

18.) Bau;

Hochwasserschutz – über Antrag des Referenten wird dem Ankauf von zwei gebrauchten Schnellbaucontainern zur Sandsacklagerung im Bauhof und zur Aufbewahrung des mobilen Hochwasserschutzes Altenburg zu Gesamtkosten von ca. € 3.580,00 der Fa. Kaiser+Kraft Schnellbaucontainer mit dem Sitz in Deutschland einstimmig zugestimmt.

Die Bedeckung der außerplanmäßigen Ausgabe erfolgt aus dem Titel „Mehreinnahmen-Abgabenertragsanteile“.

19.) PZ.: 3093/14/Bau;

Saunabetrieb – Herr Wilfried Stulik stellte mit Schreiben vom 04.09.2014 das Ansuchen um Neuregelung der Betriebskosten und Herabsetzung der Kostenpauschale von derzeit netto € 5.880,00 auf € 2.940,00. Begründet wird dieses Ansuchen mit einem permanenten Besucherschwund und dem Alterszustand des Saunabetriebes. Herr STR Norbert Damböck beantragt aufgrund der Besprechungen im zuständigen Ausschuss das gegenständliche Ansuchen grundsätzlich abzulehnen, dem Pächter jedoch eine einmalige finanzielle Unterstützung in der Höhe von € 3.000,00 zu gewähren.

Dieser Antrag erhält die Zustimmung aller Mandatare von SPÖ und FPÖ, die ÖVP-Mandatare stimmen gegen den Antrag.

20.) PZ.: 3058/14/Bau;

TC-Parkbad Wilhelmsburg – Ansuchen um Erneuerung des Kunststoffbelages/Zuerkennung einer Förderung.

Herr STR Norbert Damböck stellt den Mitgliedern des Gemeinderates vollinhaltlich das Ansuchen des TC- Parkbad Wilhelmsburg, datiert vom 30.08.2014, um Neuerrichtung des Tennisplatzbelages vor. Begründet wird dieses Ansuchen damit, dass der bisherige Tennisplatzbelag aufgrund des regen Spiel-

betriebes bereits sehr stark abgespielt ist und bereits eine erhöhte Gefahr von Verletzungen für Tennisspieler besteht. Die Erneuerung des Belages scheint lt. Ansuchen des Vereines unausweichlich und soll in Form eines Kunststoffbelages/Kunstrasens mit eingearbeitetem Quarzsand erfolgen.

Die Kosten der Neuerrichtung der Tennisplatzoberfläche betragen lt. Angebot der Fa. Sportbau Lautischer vom 13.08.2014 € 50.000,00. Der Verein TC-Parkbad Wilhelmsburg erklärt sich gegenüber der Stadtgemeinde Wilhelmsburg als Grundeigentümer bereit die Finanzierung des Bauvorhabens über erhöhte Mitgliedsbeiträge abzudecken. Lediglich der Zinsendienst soll seitens der Stadtgemeinde als Förderbetrag gewährt werden.

Der Gemeinderat stimmt diesem Antrag einstimmig zu, die Projektfinanzierung soll über Darlehensaufnahme mit einer Laufzeit von 10 Jahren erfolgen. Die Gemeindeverwaltung wird mit der Einholung von Finanzierungsanboten beauftragt.

Berichterstatter und Antragsteller STR Christine Choholka

21.) Bau;

Wohnungsvergaben – der Gemeinderat stimmt nachfolgenden Wohnungsvergaben einstimmig zu:

- Lilienfelder Straße 1/2/9 (ehem. Herda Elfriede) an Willstorfer Manuel ab 01.06.2014
- Untere Hauptstraße 15 (ehem. Trafik Vcelka) an Fußthaler Daruni ab 01.09.2014

21a.) Dringlichkeitsantrag;

Gewährung eines einmaligen Heizkostenzuschusses für die Heizperiode 2014/2015.

Frau STR Christine Choholka beantragt die Zustimmung des Gemeinderates zur Gewährung eines einmaligen Heizkostenzuschusses für die anstehende Heizperiode in Höhe von € 100,00 für berechnete Förderungswerber.

Die Ausgabe ist in den Voranschlägen (anteilig 2014 und 2015) vorgesehen und wird vom Gemeinderat einstimmig befürwortet.

Berichterstatter und Antragsteller STR Christian Brödl

22.) nichtöffentlicher Sitzungsteil;

Berichterstatter und Antragsteller STR Markus Berger

23.) PZ.: 3125/14/Bau;

ARGE Radroutenoptimierung Unterer Traisentalradweg, Abschnitt Traismauer – Lilienfeld, Beschlussfassung über Austritt und Auflösung.

Mit Mail vom 04.09.2014 teilte die ARGE Radroutenoptimierung allen Vertragspartnern schriftlich mit, dass der letzte fehlende Radroutenabschnitt Unteres Traisental fertiggestellt wurde und die diesbezügliche Förderung bereits zur Ausbezahlung gelangt ist. Das Gesamtprojekt wurde somit abgeschlossen und die ARGE soll aufgelöst werden. Im Sinne übereinstimmender Beschlussfassungen ist seitens aller ARGE-Partnergemeinden folgende Entscheidung erforderlich:

„Die Stadtgemeinde Wilhelmsburg tritt per 31.12.2014 aus der ARGE Radwegoptimierung Unterer Traisentalradweg, Abschnitt Traismauer – Lilienfeld, aus. Weiters stimmt die Stadtgemeinde Wilhelmsburg zu, dass sich die Vollversammlung der ARGE mittels Umlaufbeschluss mit gleicher Wirksamkeit auflöst.“

Der Gemeinderat erteilt dieser Antragstellung seine einstimmige Zustimmung.

Berichte und Anträge des UGR

Der Umweltgemeinderat ist für diese Sitzung entschuldigt.

Schriftführer:

Bürgermeister:

Für den SPÖ-Klub:

Für den ÖVP-Klub:

Für den FPÖ-Klub:

Die Grünen:

Je eine Ausfertigung erhalten:

1. SPÖ-Klub
2. ÖVP-Klub
3. FPÖ-Klub
4. Die Grünen
5. Stadtamt – Verwaltung (Rundlauf)
6. Versorgungsbetrieb